

Oberst Larry Wilkerson: 20-Uhr-Ultimatum

– Die Uhr tickt Richtung Krieg

Das Interview erörtert, wie die jüngsten Realitäten auf dem Schlachtfeld die USA zu Waffenstillstandsgesprächen mit dem Iran gedrängt haben, wobei gescheiterte Operationen, interne Spannungen im Pentagon und eine begrenzte militärische Wirksamkeit hervorgehoben werden. Es wird argumentiert, dass der Iran seine Gegner strategisch überlistet hat, indem er die Kontrolle über wichtige Energierouten nutzt und Schwächen in den westlichen Fähigkeiten aufdeckt. Das Gespräch stellt außerdem Führungsentscheidungen, Ressourcenknappheit und die Nachhaltigkeit einer weiteren Eskalation in Frage. Übergeordnete Themen sind die sich verändernde globale Machtverteilung, wirtschaftliche Folgen und wachsende politische Spaltungen in den USA, was darauf hindeutet, dass der Konflikt sowohl die regionale Stabilität als auch die Zukunft des amerikanischen Einflusses neu gestalten könnte.

#Nima

Das Ultimatum von Donald Trump – die Frist endet heute um 20 Uhr Eastern Time. In seinem Beitrag sagte er, dass eine ganze Zivilisation heute Nacht sterben werde, um nie wieder zurückzukehren. „Ich will nicht, dass das passiert“, sagte er, „aber es wird wahrscheinlich so kommen.“ Und Larry, hier ist das neueste Gespräch, das Fox News mit Donald Trump geführt hat. Sie haben vor wenigen Augenblicken mit ihm gesprochen, und das ist ihr Bericht.

#Guest

Ich habe gerade mit dem Präsidenten telefoniert. Er hat angerufen, und ich sagte: „Hören Sie, wenn Sie eine Wahrscheinlichkeit angeben müssten – wie groß ist die Chance, dass das Ganze in einem ausgehandelten Abkommen endet?“ Er sagte, er wolle keine Wahrscheinlichkeiten nennen, aber 20 Uhr steht fest – das hat er gesagt. Er meinte, wenn wir bis dahin kommen, wird es einen Angriff geben, wie sie ihn noch nicht gesehen haben. Er hält im Moment daran fest. Er sagte, wenn die Verhandlungen heute vorankommen und es etwas Konkretes gibt, könnte sich das ändern. Aber zu dieser Stunde wollte er keine Wahrscheinlichkeiten nennen; er sagte, sie machen mit den Plänen weiter, die sie haben. Das ist eine große Sache. Offensichtlich denken wir alle, dass er das sagt, um zu signalisieren: „Tut das nicht.“ Er sagt, er wolle es nicht tun, aber im Moment hält er daran fest und meint, es könnte wahrscheinlich werden, wenn sie nicht an den Verhandlungstisch kommen.

#Nima

Weißt du, was an dieser ganzen Verhandlung, über die sie reden, so seltsam ist, Larry? Es gibt keine Verhandlungen seitens der Iraner. Es wird gar nicht gesprochen.

#Larry

Bingo. Bingo. Sie hören einem Mann zu, der wächst – und damit ist nicht nur Donald Trump gemeint, sondern auch dieser Fox-Nachrichtensprecher – der zunehmend frustrierter, zunehmend entnervter wird, weil die Dinge nicht so gelaufen sind, wie er es sich vorgestellt hatte. Und ich vermute, auch nicht so, wie Hegseth ihm gesagt hatte, dass es laufen würde. Vielleicht nicht General Keane, aber Hegseth war wahrscheinlich genauso unterwürfig und hat ihm eingeredet, alles würde wunderbar laufen, alles wäre großartig, es wäre schnell vorbei – wie jeder andere in der Regierung, und sogar Trump selbst, denn Petey und Donald sind aus demselben Holz geschnitzt. Was Sie hier sehen, ist ein Präsident, der nicht weiß, wie er da wieder herauskommen soll. Er hat keine Ahnung, wie er da herauskommt.

Er hat gerade eine kolossale taktische Niederlage in der Wüste erlitten. Ich denke, Larry Johnson und andere haben das ziemlich gut analysiert. Ich habe einige der gleichen Dinge gehört, aber ich glaube, wir haben eine ganze Reihe von Flugzeugen verloren, und ich denke, wir haben auch einige Soldaten verloren. Und er ist darüber nicht ehrlich. Er sagt es dem amerikanischen Volk nicht. Er sagt dem Kongress nicht, dass das passiert ist. Er hat eine Niederlage erlitten – eine Niederlage mitten ins Gesicht. Das Ganze war als Spezialmission im Zusammenhang mit dem Atomreaktor geplant. Und Archigas, in seinen Bemerkungen in Istanbul – Junge, sah der müde aus. Ich glaube nicht, dass ich ihn je so müde gesehen habe. Und ich habe ihn in den letzten sechs Monaten oder so ziemlich genau verfolgt. Er sah einfach müde aus.

Und er stolperte nicht über seine Worte, aber er lallte sie ein wenig und suchte nach dem richtigen englischen Wort. So habe ich ihn noch nie gesehen. Normalerweise ist er sehr, sehr souverän. Er ist offensichtlich müde – extrem müde. Ich mache ihm keinen Vorwurf. Aber er sagte, sie hätten keinen Atomreaktor angegriffen. Sie hätten die Vereinten Nationen angegriffen. Sie hätten die Internationale Atomenergie-Organisation angegriffen. Sie hätten den Atomwaffensperrvertrag angegriffen. Sie hätten das Völkerrecht angegriffen. Sie hätten ein Land angegriffen, das all seine Verpflichtungen im Bereich der Kernenergie einhält. Das war ihr Ziel. Ihr müsst verstehen, dass dies ein Schurkenstaat ist. Er reißt alles nieder, was wir in der Welt geschaffen haben und was wir Völkerrecht nennen – direkt vor euren Augen.

Und er hat das nicht gesagt – wahrscheinlich würde er es später tun. Er beantwortete Fragen. Und jetzt bereiten wir uns darauf vor, nachdem es angekündigt wurde – jedenfalls laut Donald Trump – ein weiteres Völkermordverbrechen zu begehen. Und beachten Sie, dass ich „ein weiteres“ sage, denn ohne die Vereinigten Staaten von Amerika hätte der Völkermord in Gaza nicht in dieser Form stattfinden können. Also bereiten wir uns darauf vor, einen zweiten Völkermord unter der Aufsicht eines zweiten Präsidenten zu begehen. Und dieser hat es gerade der ganzen Welt verkündet, von einem Ende der Erde zum anderen. Das ist etwas, von dem ich nie gedacht hätte, dass ich es in meinem Leben sehen würde. Das ist Hitler, zurückgekehrt als Amerikaner.

#Nima

Larry, du hast die Operation erwähnt. Gestern hat Donald Trump versucht, darzulegen, wie erfolgreich diese Operation war. Aber du hast gesagt, du glaubst, es handelte sich um eine Art Razzia im Iran.

#Larry

Es war so, und es umfasste mehrere C-130-Flugzeuge – sowohl Tanker als auch Transporter. Es umfasste Black Hawks. Es umfasste, wie wir gesehen haben, Luftunterstützung von oben – in diesem Fall F-15s. Es umfasste Little Birds, wahrscheinlich OH-6s, wissen Sie, wie die, die ich zum Beispiel in Vietnam geflogen bin – heute stark modernisiert und wirklich hochtechnologisch. Aber es umfasste alles, was man erwarten würde, dass Delta oder SEAL Team 6, oder beide zusammen, einsetzen würden. Und es scheiterte. Es funktionierte nicht. Alles, woran ich denken konnte – ich hörte Larry darüber sprechen, aber ich hatte es schon von einem anderen Herrn gehört – alles, woran ich denken konnte, war die Wüste. Erinnern Sie sich an die Wüste unter Jimmy Carter, als wir den großen Hubschrauber hatten? Den Bus.

#Nima

Die Busse.

#Larry

Ja, es hieß Eagle Claw, glaube ich – Operation Eagle Claw. Ja, und es war ein Desaster. Aber wir haben es zugegeben. Wir hatten einen Präsidenten im Weißen Haus, der nicht darüber lügen wollte. Wir haben es zugegeben und die Operation abgebrochen. Wir haben sie nicht fortgesetzt. Major Meadows blieb im Iran stecken – ich kannte Major Meadows. Er musste sich selbst aus dem Iran durchschlagen, weil er derjenige war, der sie an den Ort bringen sollte, an dem die meisten Geiseln festgehalten wurden, ihnen den Ort zeigen, sie hineinführen und alles Weitere. Also ist das ein Desaster, das sie verbergen. Sie verbergen es. Ich habe keine wirkliche Nachbesprechung, kein Zeugnis oder irgendetwas darüber gehört, was wirklich passiert ist. Ich vermute, dass auch ein paar Leute gestorben sind.

#Nima

Wir hatten – ich weiß nicht, ob Sie es gesehen haben – wir hatten eine Frau, die Dokumente einer Frau, in dieser Szene. Sie haben die Dokumente gerade geöffnet. Lassen Sie mich hier das Video aufrufen, denn es zeigt die Dokumente, die sie ...

#Nima

Hier ist der Moment, in dem sie das Dokument finden. Man kann die Frau sehen, Amanda M. Ryder. Niemand spricht mehr über sie – niemand erwähnt ihren Namen überhaupt noch in den Vereinigten Staaten.

#Larry

Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie jemanden wie sie mitbringen würden. Sie sah für mich wie eine Zivilistin aus – nicht wie jemand vom Militär. Also, wenn sie keine Nuklearexpertin oder so etwas ist, müssen sie wohl gedacht haben, dass ihre Fachkenntnis notwendig war.

#Nima

Sie hatte ein B-2-Visum, wissen Sie, das Visum für Touristen – für Menschen, die nach Israel reisen. Und sie war Teil dieser Operation.

#Larry

Ja, jedes Mal, wenn du siehst, dass irgendetwas im Iran passiert – insbesondere am Boden, aber oft auch in der Luft – kannst du darauf zählen, dass Israel dabei ist. Du kannst darauf zählen, dass Israel auf die eine oder andere Weise ein wesentlicher Teil der Operation ist, entweder indem es Geheimdienstinformationen liefert oder tatsächlich bei kinetischen Aktionen hilft. Sie werden dabei sein. Und übrigens, ich bin sicher, du wirst mich danach fragen, aber im Moment sieht es in Libanon schlimmer aus als 2006. Sie bekommen ordentlich eins ab. Also hast du den Iran – oh, Trump sollte besser sein Versprechen halten – Israel wird unaufhörlich mit Raketen aus dem Iran beschossen. Tel Aviv wurde mir heute von einem langjährigen Einwohner dieser Stadt als brennend beschrieben. Und dann hast du den Libanon, und du hast Gaza, das noch nicht abgeschlossen ist. Für Israel sieht es gerade nicht besonders gut aus.

#Nima

Larry, wenn du dir die aktuelle Situation ansiehst – Donald Trump spricht davon, dem Ganzen ein Ende zu setzen, du weißt schon, sagt, eine ganze Zivilisation werde heute Nacht sterben – was kommt dir da in den Sinn? Spricht er über Atomwaffen? Denn wir hatten dieselbe Art von Rhetorik bei J.D. Vance. Er ist in Ungarn; er sagte, er sei dort. Ich weiß nicht, ob er Orbán in Ungarn helfen will, denn im Moment mag niemand Donald Trump.

#Larry

Niemand mag ihn auch.

#Nima

Ja, genau. Und wie soll das für Orbán hilfreich sein? Aber abgesehen davon, wenn er sagt, wir haben Werkzeuge, die bisher nicht eingesetzt wurden, denke ich, dass das einzige Werkzeug, von dem er spricht, etwas so Großes wie eine Atombombe ist. Wie verstehst du das?

#Larry

Nun, ich habe heute Morgen John zugehört – John Mearsheimer. Ich glaube, er war in der Sendung des Richters. Ich kenne John ziemlich gut. Er hat vor einigen Monaten – vielleicht Wochen, aber wahrscheinlich Monaten – erstmals das Bild der Eskalationsleiter verwendet und darüber gesprochen, dass wir auf der untersten Sprosse oder der nächsten Sprosse oder was auch immer stehen. Damals war John noch nicht bereit, den ganzen Weg bis zum Einsatz von Atomwaffen zu gehen, wenn man so will. Diesmal war er etwas vorsichtiger, aber auch, wie ich, wirklich besorgt, denke ich. Und als es darum ging, zu beschreiben, was Trump tat, glaube ich nicht, dass ich je so kraftvolle Worte von Professor Mearsheimer über das gehört habe, was Trump in seiner Ankündigung gesagt hatte. Er kündigte an, dass er einen Völkermord begehen werde. So klar ist das. So eindeutig. Er sagt, er werde ein Volk auslöschen.

Nun, es ist nicht allzu weit von dieser Aussage entfernt, wenn man glaubt, dass er es ernst meint – in Bezug auf den Einsatz von Atomwaffen – denn er wird sie mit konventionellen Mitteln nicht auslöschen. Das ist einfach unmöglich. Er könnte zehn Jahre weitermachen, und er würde sie nicht auslöschen. Vielleicht könnte er sie in die Knie zwingen und sie schließlich dazu bringen zu sagen: „Weißt du was, ich gebe auf.“ Ich glaube nicht einmal, dass er das tun wird, selbst wenn er ewig weitermacht. Und ihm werden viele der Dinge ausgehen, die er dafür braucht. Aber mit Atomwaffen wäre es eine völlig neue Dimension, und das würde Russland und China sowie mehrere andere Mächte – Pakistan fällt mir sofort ein – in den Konflikt hineinziehen. Ich habe Sergey Lawrow sprechen gehört. Man stellte ihm eine Frage. Er war, glaube ich, in Istanbul. „Istanbul“ stand hinter ihm auf der Tafel.

Sie stellten ihm eine Frage aus dem Publikum: Glaubte er, dass der Vorschlag Bahraains zur Kontrolle der Straße von Hormus ein guter sei? Er zuckte nicht einmal mit der Wimper – „Nein, ist er nicht.“ Das sagt mir, dass sie genau wissen, was der Iran denkt, und der Iran genau weiß, was sie denken. Also betrachten wir die Möglichkeit – würde Trump Atomwaffen in großem Umfang gegen den Iran einsetzen? Ich glaube nicht, dass der Rest der Welt das einfach hinnehmen würde. Ich denke, wir würden wahrscheinlich in eine gefährliche Dynamik geraten, bei der Konkurrenten – vor allem Russland und China – ihre Arsenale überprüfen, Dinge inspizieren und sich vorbereiten würden. Denn das wäre schlicht ein Schritt zu weit. Darüber sollte niemand sprechen, nicht einmal in Drohungen, wie Donald Trump es tut. Aber genau darüber sprechen die Leute jetzt – ernsthafte Leute – darüber, was er mit dieser Bemerkung gemeint haben könnte.

Das ist nicht gut. Das ist überhaupt nicht gut. Und ich denke, wir haben gesehen, dass das, was wir derzeit als unseren Präsidenten haben, an Wahnsinn grenzt – an Größenwahn. Wir wissen um den Narzissmus. Wir wissen um all die Dinge, die Psychiater und Psychologen über Donald Trump gesagt

haben. Aber ich glaube, was wir jetzt sehen, ist echter Größenwahn. Ich denke, er hat den Verstand verloren, wie man früher sagte – er ist nicht mehr ganz bei Trost. Und es gibt niemanden um ihn herum, der ihn bremst. J.D. Vance wird es nicht tun. J.D. Vance hat nicht den Mut dazu. Niemand sonst wird es tun. Thune wird es nicht tun. Johnson wird es nicht tun. Johnson ist viel zu sehr damit beschäftigt, sich das Armageddon herbeizuwünschen. So etwas kann man sich nicht ausdenken.

Diese Leute meinen es ernst mit Jesus und mit diesem Krieg, der für Jesus geführt wird – Leute wie Johnson, Leute wie Ted Cruz. Und Trump kümmert sich keinen Deut um Jesus. Ich bezweifle, dass er seinen Namen buchstabieren könnte. Aber er nutzt ihn, und inzwischen hat er es geschafft, all diese verschiedenen Verbündeten hinter sich zu versammeln – grobe, gleichgültige, dumme, geschmacklose Kretins, religiöse Eiferer – und er hat sich, wie durch eine Nabelschnur, an die Person in der Welt gekettet, die ihm am ähnlichsten ist: Bibi Netanjahu. Nicht in Bezug auf Dummheit, denn Bibi ist ziemlich klug, sondern in Bezug darauf, einfach ein Kretin zu sein und an Größenwahn zu grenzen, was immer stärker wird, weil er so verzweifelt wegen seiner eigenen persönlichen Lage ist. Und er ist jetzt verzweifelt, weil Israel Nima ist – Israel wird zerstört.

Es wird an mehreren Fronten zerstört. Das muss auch Trump in gewisser Weise belasten, denn ich kann mir vorstellen, dass einige dieser großen Milliardäre unter den jüdischen Amerikanern und andere, die ultra-zionistisch sind, ihn unter Druck setzen, was er gegenüber dem Iran tun und weiterhin tun soll. Sie stehen hinter ihm und drängen ihn stark, weil das genau das ist, was Netanjahu will. Er will, dass der Iran völlig im Chaos versinkt – unorganisiert, im Chaos. Alle seine ballistischen Raketen sollen aufgespürt und zerstört werden, ebenso sein Uran. Das ist es, was Israel will. Gleichzeitig will es den Libanon zerstören. Es will Gaza. Es will das Westjordanland. Es will ganz Jerusalem. Das ist eine ziemlich üble Kombination aus Dieben und Mördern.

#Nima

Ich denke, die Sprache, die Donald Trump verwendet, ähnelt der, die Benjamin Netanjahu vor ihm verwendet hat.

#Larry

Es ist wie eine Echokammer.

#Nima

Ja, genau. Aber der Unterschied ist, Larry, wenn man ein Land wie die Vereinigten Staaten vertritt, trägt man als Präsident eine enorme Verantwortung. Es geht nicht nur um Israel. Weißt du, Netanyahu kann sagen, was immer er will. Aber als Präsident der Vereinigten Staaten ist es wichtig, wie man sich ausdrückt – die eigenen Worte, die eigenen Gefühle. Und das ist äußerst problematisch, weil die Menschen die Vereinigten Staaten sehen; sie sehen nicht Donald Trump persönlich. Im Moment ist Donald Trump das Gesicht der Vereinigten Staaten, das Staatsoberhaupt.

Er hat die Macht, Atomwaffen einzusetzen. Deshalb ist das so wichtig. Niemand sonst hat eine solche Macht. Das ist das Problem – die Hauptsorge der Menschen, die Donald Trump auf diese Weise sprechen hören.

#Larry

Lassen Sie mich zwei Dinge sagen. Erstens, man sollte Benjamin Netanjahu nicht unterschätzen. Er ist auf seine eigene Weise genauso gefährlich wie Donald Trump. Auch er wäre durchaus in der Lage, eine oder zwei Atomwaffen einzusetzen. Wäre das nicht „amüsant“ – Israel wirft ein paar hinaus, und die Vereinigten Staaten noch ein paar mehr? Ich unterschätze Netanjahu also weder in Bezug auf die Region noch in Bezug auf seine Fähigkeit, die globalen Beziehungen und die weltweite Sicherheit zu beeinflussen. Wenn man die beiden zusammenbringt, entsteht wirklich eine Kombination, die sich gegenseitig antreibt – hin und her, hin und her. Und sie nähren sich auch von ihrer Verzweiflung. Beide Männer sind im Moment sehr verzweifelt. Und es erschüttert mich, wenn ich mir die Frage stelle, ob mein Militär diesem Präsidenten erlauben würde, Atomwaffen gegen einen anderen Staat einzusetzen. Und mein Verstand kann darauf keine eindeutige Verneinung geben. Das ist ein sehr beunruhigender Gedanke.

Ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas einmal denken würde. Ich hätte nie gedacht, dass ein Präsident jemals eine Atombombe einsetzen würde – unter irgendeinem anderen Umstand als dem, dass wir zuerst mit Atomwaffen angegriffen werden. So habe ich während des gesamten Kalten Krieges darüber gedacht. Wir werden keine Atomwaffen einsetzen, es sei denn, wir werden zuerst angegriffen – trotz dessen, was wir gegen Japan getan haben. Wir werden nicht den ersten Schlag führen; wir werden nur reagieren. Und das ist unsere Abschreckung. Deshalb müssen wir viele Waffen haben, weil sie in einem Erstschlag zerstört werden könnten, und wir müssen genug übrig haben, um zurückzuschlagen. Das schafft Abschreckung. Jetzt sehe ich, wie du gerade angedeutet hast, nicht nur Bibi Netanjahu, einen wichtigen Nicht-NATO-Verbündeten in Südwestasien, der möglicherweise eine Atombombe einsetzt, sondern auch uns, die sich daran beteiligen könnten.

Und wenn mein Militär nicht gegen diesen Präsidenten aufsteht, nein sagt, hinausgeht und sich weigert, Befehle auszuführen – nun, ich bin mir dessen nicht mehr sicher. Ich hätte nicht gedacht, dass so viele, die bisher das ausgeführt haben, was wir getan haben, es tatsächlich tun würden. Ich hätte nicht gedacht, dass diese Schiffe jene Tomahawks auf diese Schule abfeuern würden. Und die Ausrede, sie hätten es nicht gewusst, zählt für mich nicht mehr, denn ich habe das Video der Bordkamera gesehen, wie diese Tomahawks auf die Schule zufliegen – eindeutig eine Schule. Und außerdem haben sie viele andere Ziele angegriffen, die genauso sehr ein Kriegsverbrechen sind wie diese Schule. Ich hätte nie gedacht, dass mein Militär in dem Maße daran teilnehmen würde, wie es das bisher getan hat. Also, was soll ich daraus schließen, wie bereitwillig sie daran mitwirken werden, dass Donald Trump eine weitere Zivilisation zerstört?